



Der zehnjährige Musikschüler Dominik Harken ist der erste, der auf dem neuen Klavier der Musikschule Kiel spielt – und zwar drei Stückchen von Chopin. Darüber freut sich Musikschulleiter Werner Storz (rechts), denn die Bürgerstiftung Kiel, beim Übergabetermin vertreten durch ihren stellvertretenden Vorsitzenden Horst Reyer (links), hat auf Initiative von Wolf-Dieter Klinck (Mitte), Mitglied der Stiftungsversammlung, 3000 Euro für das 4100 Euro teure Instrument beigesteuert. Der Friseurunternehmer hatte zu seinem 78. Geburtstag darum gebeten, der Bürgerstiftung Geld zu spenden, der Erlös dieser

Aktion ermöglichte die Zuwendung. „Damit hat die Musikschule jetzt fünf Flügel und 25 Klaviere, jeder Musikfachraum ist mit einem Klavier oder Flügel ausgestattet“, erklärt Storz. Das komme nicht nur den etwa 220 Klavierschülern zugute, sondern auch den Gesangs- und anderen Musikschülern, die einer musikalischen Begleitung bedürfen. Jedes Musikschulklavier werde laut Storz im Durchschnitt 35 Stunden pro Woche gespielt und nach spätestens acht Jahren ausgetauscht. 80 Prozent des Musikschulunterrichts würden mit Klavieren bestritten.

Text/Foto Eisenkrätzer